

PROJEKT „STAUNEND LERNEN“

Diese Projektgruppe möchte die Begabungen von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund frühestmöglich fördern und sich im Rahmen einer Kita im sprachlichen, technischen und landeskundlichen Bereich engagieren.

Dabei ist an Besuche auf dem Wochenmarkt, in Museen, im Tiergarten, bei sportlichen Veranstaltungen und in Werkstätten gedacht.

Über diese Aktivitäten kann anschließend gemeinsam gesprochen werden. Aber auch die angeleitete Umsetzung in Bilder und Bilder-Tagebücher ist motivierend zur Verbesserung und zum Gebrauch der Sprache.

PROJEKT „LESEN – LERNEN – ABENTEUER“

Diese Projektgruppe möchte sich um Defizite in der Sprachentwicklung von Grundschulkindern kümmern und durch gezielte Fördermaßnahmen ausgleichen. Dabei soll das bilinguale Element nicht außer Acht gelassen werden. In Zusammenarbeit mit einer Grundschule sollen die Kinder von der Projektgruppe durch das Kennenlernen kultureller Einrichtungen und Ereignisse (Feste, Vereine, Theater, Museen etc.) an das Leben und die Geschichte der Stadt herangeführt werden. Die Herkunftskultur der Kinder mit Migrationshintergrund muss dabei berücksichtigt und als Wert geschätzt werden.

PROJEKT „ALLTAGSHILFEN“

Alltagshilfen bedeuten „Rat im Alltag“. Diese Projektgruppe bietet in Zusammenarbeit mit dem Juristen der Ehrenamtsbörse unentgeltliche Beratung an, z.B. bei drohender wirtschaftlicher Schieflage in Familien oder bei alleinstehenden Menschen.

Alltagshilfe ist auch die Idee „Notnagel“, wenn wegen Krankheit oder anderen Unvorhersehbarkeiten plötzlich jemand gebraucht wird, z.B. Abholen vom Kindergarten, Versorgen von Haustieren u.ä.

PROJEKT „KULTURELLE KOMMUNIKATION“

Unter dem Motto „Wer geht gern ins Theater?“ kümmert sich diese Projektgruppe um Menschen, die gerne ins Theater gehen möchten, dies aber nicht (mehr) alleine tun können oder wollen.

PROJEKT „TÄTIGER RUHESTAND“

Diese Projektgruppe möchte den Aufbau einer Arbeitsvermittlung von Rentnerinnen und Rentnern organisieren und sich mit einer pensionierten Fachfrau um Personalcoaching für Arbeitssuchende und Schulabgänger kümmern. Das Vermittlungsbüro soll in der Ehrenamtsbörse eingerichtet werden.



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI



PROJEKTE-WERKSTATT ICH BIN DABEI!

Für Rentner, Pensionäre, Vorruheständler, Menschen mit Zeit, Lebenserfahrung und Bereitschaft zum Engagement

Eine Initiative zum bürgerschaftlichen Engagement von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Oberbürgermeister Michael Kissel



Das Moderationsteam:
Klaus Steinborn, Christina Heimlich, Elisabeth Gransche und Ernst-Josef Bonnkirch mit Oberbürgermeister Michael Kissel (2.v.l.)

DABEI SEIN UND MITMACHEN!

In der Projekte-Werkstatt treffen sich Menschen in der Lebensphase nach dem Beruf, die Gelegenheiten suchen, eigene Ideen für ein gemeinsames Engagement in der Stadt zu entwickeln und in kleinen Gruppen selbst umzusetzen.

Die Projekte-Werkstatt „Ich bin dabei!“ wird von der Stadt Worms veranstaltet. Mit Beratung und Unterstützung begleitet ein Moderationsteam diese Gesamtgruppe für ein Jahr. Sie trifft sich im monatlichen Rhythmus.

Im Interesse der Nachhaltigkeit wird eine längerfristige Verankerung der Projekte-Werkstatt in städtischem Rahmen ins Auge gefasst.

In der Projekte-Werkstatt können Sie Ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen einbringen und mit anderen umsetzen. Sie finden Anregungen und Unterstützungen für ein selbstbestimmtes freiwilliges Engagement unabhängig von formalen Organisationen, Vereinen und Institutionen.

Bei Interesse Informieren Sie sich über die einzelnen Projekte und/oder die Projekte-Werkstatt insgesamt bei

Ernst-Josef Bonnkirch
Tel: 06247-7805
Mail: bonnkirch@web.de

oder über

<http://www.rlp.de/ministerpraesidentin/staatskanzlei/beauftragter-ehrenamt/>

PROJEKT „BÜRGERSTIFTUNG“

Vorgesehen ist die Gründung der BürgerStiftung Worms als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Unter dem Arbeitstitel „Die Menschen in Worms gestalten heute ihre Stadt von Morgen“ haben sich bereits Mitstreiter zusammengefunden.

Die Stiftung möchte Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Konfession und Kultur die Möglichkeit geben, sich außer mit Geld auch mit Zeit und Ideen für die Ziele der Bürgerstiftung zu engagieren, ergänzend zur öffentlichen Hand und karitativen Einrichtungen.

PROJEKT „KINDER LASSEN'S WACHSEN“

Das Projekt wird mit den Kindern in Worms-Neuhausen durchgeführt und vom Mehrgenerationenhaus und der Wohnungsbau Worms GmbH unterstützt.

Dort leben rund herum in den Hochhäusern fast 2.400 Menschen mit Migrationshintergrund. Jedes Jahr kommen bis zu 80 Kinder zu den Kinderfesten auf der großen Wiese hinter den Hochhäusern. Vorgesehen ist der Bau von Hochbeeten und einer Kräuterschnecke auf der Wiese. Die Kinder im Wohnumfeld beteiligen sich unter Anleitung an der Einrichtung und Betreuung des Gemüsegartens. Sie haben die Gelegenheit, essbare Pflanzen zu erkennen und sie in der Kochwerkstatt des Mehrgenerationenhauses zuzubereiten.

PROJEKT „SPORT, PETANQUE FÜR JEDEN“

Mit Unterstützung der Wohnungsbau Worms GmbH richtet diese Projektgruppe in Worms-Neuhausen (Liebenauer Feld) eine neue Boule-Anlage als Treffpunkt für Sport und Kommunikation ein. Auch eine bereits bestehende Anlage im Karree Würdtwein-/Stralenberg-/Bebelstraße wird von dieser Projektgruppe wieder hergerichtet und betreut.

Um die Spielanleitung kümmert sich ein professioneller Boulespieler, der der Projektgruppe angehört.

PROJEKT „SCHÖNES WOHNUMFELD AM WORMSER BAHNHOF“

Diese Projektgruppe wird sich für ein schönes Wohnumfeld um den Wormser Bahnhof einsetzen.

Sie wird den Bahnhof und das Umfeld regelmäßig begehen und Verschmutzungen sowie Beschädigungen an die Verantwortlichen bei Stadt und Bahn melden. Zusätzlich wird sie Ideen entwickeln und Vorschläge machen, wie das Bahnhofsumfeld attraktiver werden kann. Dies können z.B. Blumenkästen auf Betonmauern und Bahnsteigen sein, oder die Aufwertung der Bahnsteigunterführung bezüglich Erscheinung und Sicherheit. Auch der Albert-Schulte-Park und das zukünftige Schachfeld könnten in die Kontrollgänge mit einbezogen werden.